

Reden und Diskurse

Josef Klein

Kriegsrhetorik vs. Kriegsdiskurs? Zusammenhänge am Beispiel des Ukraine-Kriegs

1 Einleitung: Rede und Diskurs – Rhetorik und Diskursanalyse

Foucaults Relevanzverschiebung von der Fokussierung ‚großer Persönlichkeiten‘ und ihrer Reden auf weitgehend anonym bleibende, machbezogene Diskurse hat das Interesse an Einzelreden erheblich reduziert. Nur selten wird der Frage nachgegangen, inwieweit Reden – auch solche mit großer öffentlicher Beachtung – Diskurse prägen (oder auch durch sie geprägt sind). Dem Beziehungsdefizit zwischen Rhetorik und Diskursanalyse will ich hier entgegenreten, soweit das vorgegebene Essay-Format es zulässt.

Zunächst eine theoretische Bemerkung zum Verständnis von wissenschaftlicher Rhetorik und Diskursanalyse: Gegenstand der Rhetorik sind Akteuren zurechenbare, persuasiv ausgerichtete Reden, Schrifttexte, auch weitere – z. B. visuelle – Zeichenkomplexe. Gegenstand der Diskursanalyse sind Gesellschaftsformationen zuzurechnende, thematisch gebundene Kommunikationsprozesse transtextueller, textsorten- und medienübergreifender Art, insbesondere mit Machtbezügen. Zwischen ihnen besteht nicht selten Interdependenz: Reden/Schrifttexte sind eingebettet in Diskurse bzw. von ihnen beeinflusst. Andererseits sind wichtige Reden nicht selten Kristallisations- oder Ausgangspunkte von Diskursen und können deren Fortgang prägen. Das ist in den Reden, die ich hier thematisiere, der Fall. Es sind die ersten Reden der politischen Spitzen von Russland, Ukraine und Deutschland Putin, Selenskyj und Scholz sowie die erste Rede von US-Präsident Biden auf europäischem Boden zum russischen Angriff auf die Ukraine. Diese Reden sind im Hinblick auf Diskursprägung höchst relevant. Sie sind keine bloßen Meinungssplinter in allfälligen medialen Kriegsdiskursen. Sie schaffen politische und militärische Fakten und sind bleibende Orientierungspunkte der weiteren Entwicklung.

Als Ausschnitt aus einem größeren Projekt sollen hier nicht die Reden als ganze betrachtet werden, sondern zentrale, unter Diskursaspekten relevante Begriffe und Sätze.